

dort in Einer Ecke eine Buckel, wo nur noch ein Messingstift zu finden ist. Zwei Riemen, welche die Handschrift zusammenhalten, sind an ihren Enden, in einer Länge von zwei Zollen zierlich mit Messingheften beschlagen, deren Dehre in Messingstifte, unten mit Sternchen verziert, genau passen. Beide Decken sind mit stumpf gezogenen Linien verziert.

Ob dieser Einband aus späterer Zeit sey, als die Handschrift, ist unbestimmter.

Register. — Auf jeder Seite Zwei Zeilenreihen. Zwischenraum: beinahe Ein Zoll. Rand: Oberer und Innerer, etwas breiter als Ein Zoll. Aeußerer und Unterer, fast  $1\frac{1}{2}$  Zoll. Meist 37 Zeilen, auf einigen Blättern 36. Jede Zeilenreihe ist durch Linien eingefast, welche über die ganze Fläche laufen: zwischen jeder Zeile eine Linie, innerhalb der Begrenzung.

Die Dinte, mit welcher die Inhalts-Anzeige der Capitel geschrieben worden, ist durchgängig schwarzbräunlich und stark.

Die Ueberschrift oben in dem Zwischenraume beider Zeilenreihen — „Landrecht“ — schönes hellblau: das L nach innen roth verziert: vor und nach diesem Worte, eine kleine blaue und rothe Verzierung.

Die Zwei ersten Zeilen der 1sten Columne auf der Ersten Seite, hellroth. Eben so die Zahlen der Capitel, welche am Ende der Inhaltsangabe jedes einzelnen Cap. mit römischen Ziffern in einiger Entfernung vom letzten Worte geschrieben sind. Meist vor und nach den Zahlen ein rother Punkt.

Vor der Angabe jedes Capitels steht das Paragraphen-Zeichen q, wechselnd mit dem Zeichen  $\Upsilon$ , wobei regelmäßig die blaue und rothe Farbe abwechseln.

Von S. 2. bis mit S. 13. ist die rothe Ueberschrift: Landrecht getheilt, so daß Land auf der Einen, recht